Rat für NACHHALTIGE Entwicklung

News Nachhaltigkeit 11-15
Newsletter des Rates für Nachhaltige Entwicklung (08. September 2011)

Die News Nachhaltigkeit 11-15 als PDF-Datei:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6580

---

* Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung

+ Werkstatt N wirkt – Bewerbungen um RNE-Siegel noch bis 30.09. möglich
+ Prof. Dr. Gesine Schwan hält dritte Carl-von-Carlowitz-Vorlesung – jetzt anmelden
+ Ratsmitglied Walter Hirche in Beirat des Nachhaltigkeitsindex GCX berufen

* Aktuelle Meldung

+ Bundespräsident Wulff fordert Kehrtwende zu nachhaltigem Wirtschaften
+ Bürgerdialog zur Nachhaltigkeitsstrategie: Mitmachen noch bis 30. September
+ Bank: Deutschland gewinnt mit Nachhaltigkeit Vertrauen der Finanzmärkte
+ Trotz Nachhaltigkeitsziel Lohngerechtigkeit: Verdienstabstand zwischen Männern und Frauen unverändert hoch
+ Verbraucher fordern Nachhaltigkeitstransparenz von Unternehmen
+ Studien: Niedrige Ökosteuern bremsen nachhaltigen Ressourceneinsatz

* Studien, Berichte, Ausschreibungen
* Neue Bücher
* Nachhaltigkeitsberichte
* Termine

** Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung **

++ Werkstatt N wirkt – Bewerbungen um RNE-Siegel noch bis 30.09. möglich ++

Nachhaltigkeitsinitiativen und -projekte aus ganz Deutschland können sich noch bis 30. September für eine Auszeichnung um die Qualitätslabel „Werkstatt N Projekt" und „Werkstatt N Impuls" 2012 bewerben. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) der Bundesregierung zeichnet mit den Siegeln Initiativen, Unternehmen oder Einzelpersonen aus, die das Leitbild Nachhaltigkeit in den Alltag übersetzen und so Impulse für zukunftsfähige Lebensstile geben. Zu den bisher von den Nachhaltigkeitsexperten der Bundesregierung Ausgezeichneten zählen unter anderem Tanzgruppen mit sozialer Mission, Websitebetreiber, die sich gegen Verschwendung stemmen und Biomentoren, die sich für ökologisch erzeugte Lebensmittel in der Gastronomie einsetzen. Für diese und viele andere Projekte hat sich die Bewerbung um das Werkstatt N-Label gelohnt:

„Jetzt kennt uns sogar der Bürgermeister", sagt etwa Heike Harrisson von der Tanzgruppe ku:llj aus dem nordrhein-westfälischen Saerbeck.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6573

++ Prof. Dr. Gesine Schwan hält dritte Carl-von-Carlowitz-Vorlesung – jetzt anmelden ++

Ist Nachhaltigkeit ein politischer Begriff? Ist Nachhaltigkeit ein Gemeinwohlbegriff? Nachhaltigkeit und Demokratie: gegenseitige Bedingung oder Gegensatz? Und: War das schon immer so? Am 12. Oktober 2011 hält Prof. Dr. Gesine Schwan die dritte Carl-von-Carlowitz-Vorlesung im Historischen Kassensaal der KfW in Berlin. Im Gepäck die politische Philosophie und Demokratietheorien, im Blick die Zukunft, wird Prof. Dr. Schwan in ihrem Vortrag zu „Nachhaltigkeit und Politik" über die Voraussetzungen für das politische Nachhaltigkeitsdenken in der Demokratie referieren. Zu den Carl-von-Carlowitz-Vorlesungen lädt der Rat für Nachhaltige Entwicklung herausragende Wissenschaftler ein, um einen ausholenden Vortrag über Nachhaltigkeitsdenken in einer wissenschaftlichen Disziplin zu halten.

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6579

++ Ratsmitglied Walter Hirche in Beirat des Nachhaltigkeitsindex GCX berufen ++

Walter Hirche, Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) der Bundesregierung und Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission, verstärkt seit Mitte August den Beirat des Nachhaltigkeitsindex Global Challenges Index (GCX). Geführt wird der GCX bei der Börsen AG, der Trägergesellschaft der Wertpapierbörsen in Hamburg und Hannover. In dem Index sind 50 weltweit tätige Konzerne sowie kleine und mittlere Unternehmen gelistet, die sich dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung verpflichtet sehen und Beiträge zur Minderung des Klimawandels, der Armut oder des Artensterbens leisten. Im GCX-Portfolio geführt werden unter anderem der Rückversicherer Munich Re, der Düsseldorfer Mischkonzern Henkel sowie eine Reihe nationaler und internationaler Anbieter von Erneuerbare-Energien-Technik wie das Hamburger Solarunternehmen Conergy. Der Beirat, in den Ratsmitglied Hirche berufen wurde, unterstützt den Indexanbieter bei der Definition der Positiv- und der Ausschlusskriterien sowie der Auswahl geeigneter Unternehmen.

Die vollständige Meldung lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6554

** Aktuelle Meldung **

++ Bundespräsident Wulff fordert Kehrtwende zu nachhaltigem Wirtschaften ++

Bundespräsident Christian Wulff hat sich mit scharfen Worten in die Debatte über die Euro-Krise eingeschaltet und einen glaubhaften Schwenk von Politik und Wirtschaft auf das Leitbild Nachhaltigkeit gefordert. „Wir brauchen eine Kehrtwende hin zu nachhaltigem Wirtschaften und Haushalten", sagte das Staatsoberhaupt am 24. August auf einer Tagung von Wirtschaftsnobelpreisträgern im bayerischen Lindau. Nur dann

könne eine freie und soziale Marktwirtschaft funktionieren. Der Bundespräsident zog in seiner Rede einen direkten Zusammenhang zwischen den havarierten globalen Finanzmärkten und der drastischen Überbeanspruchung knapper natürlicher Ressourcen durch die Menschheit. Beide Krisen hätten ihre Ursache im „immer wiederkehrenden Versuch, die Wirkung von Knappheiten außer Kraft zu setzen und sich auf diese Weise über Realitäten hinwegzutäuschen". Diese andauernde Selbsttäuschung bringe jedoch „keine dauerhaften Verbesserungen".

Den vollständigen Text der Meldung finden sie hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6565

++ Bürgerdialog zur Nachhaltigkeitsstrategie: Mitmachen noch bis 30. September ++

Der Bürgerdialog Nachhaltigkeit der Bundesregierung geht in die Schlussphase: Alle, die sich persönlich an der Weiterentwicklung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie beteiligen möchten, können ihre Ideen, Anregungen und Forderungen für ein nachhaltigeres Deutschland noch bis 30. September unter www.dialog-nachhaltigkeit.de einbringen. Die Bundesregierung will diese Beiträge auswerten und in die Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie einfließen lassen. Zur Diskussion steht der Entwurf des Fortschrittsberichts zur Strategie, der seit Juni vorliegt. An dessen Erarbeitung haben sich bereits interessierte Bürgerinnen und Bürger in einer ersten Dialogphase im vergangenen Herbst beteiligt. Zu ihren Meinungen, Anregungen und Fragen nehmen Regierungsmitglieder aktuell Stellung auf der Dialogwebsite. Energie, Verkehr und Konsum zählen zu den am stärksten diskutierten Themen. Nachhaltiges Wirtschaften dagegen erfährt trotz aktueller Schuldenkrise bislang nur geringe Aufmerksamkeit.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6555

++ Bank: Deutschland gewinnt mit Nachhaltigkeit Vertrauen der Finanzmärkte ++

Deutschland kann mit einem international vergleichsweise hohen Nachhaltigkeitsniveau bei Großanlegern punkten. Zu diesem Schluss kommt das Schweizer Traditionsbankhaus Sarasin nach Vergleich der durchschnittlichen Wertentwicklung von Staatsanleihen nachhaltig oder nicht-nachhaltig aufgestellter Industrieländer. Deutschland ist demnach durch den relativ effizienten Umgang mit knappen natürlichen Ressourcen wettbewerbsfähiger als die meisten der 25 untersuchten Länder, gewinnt dadurch Kreditwürdigkeit auf den internationalen Finanzmärkten. Nur Schweden und Norwegen wirtschaften effizienter, verfügen gleichzeitig aber über mehr Ressourcenreichtum. Auch in Sachen Staatsführung und Innovation schneidet Deutschland gut ab. Dass der Ausstieg aus der Atomenergie negativ auf die deutsche Kreditwürdigkeit durchschlägt, glauben die Analysten nicht. Risiken sehen sie in der demografischen Entwicklung.

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6567

++ Trotz Nachhaltigkeitsziel Lohngerechtigkeit: Verdienstabstand zwischen Männern und Frauen unverändert hoch ++

Der Verdienstabstand zwischen Männern und Frauen in Deutschland ist in den letzten Jahren nicht geschrumpft. Das geht hervor aus der 4. Bilanz Chancengleichheit, die das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) Ende Juni vorgelegt hat. Das in der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung gesetzte Ziel, den Lohnabstand bis 2020 auf zehn Prozent zu verringern, ist nach Experteneinschätzung kaum noch erreichbar. Die BMFSFJ-Bilanz ist der jüngste

Fortschrittsbericht der „Vereinbarung zwischen der Bundesregierung und den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Privatwirtschaft" aus dem Jahr 2001. Darin hatte man sich unter anderem eine Verringerung der Einkommensunterschiede zwischen den Geschlechtern vorgenommen.

Die vollständige Meldung lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6553

++ Verbraucher fordern Nachhaltigkeitstransparenz von Unternehmen ++

Nachhaltigkeit gewinnt in kleinen und großen deutschen Unternehmen weiter Gewicht. Das belegen Umfragen des Berliner Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und des bundesweiten Unternehmernetzwerks „future – verantwortung unternehmen". Grund sei das steigende Verbraucherinteresse an Nachhaltigkeit. Deutsche Verbraucher fragen demnach öfter und gezielter bei Unternehmen nach, wie sie mit ihrer Belegschaft und der Umwelt umgehen oder welche strategischen Nachhaltigkeitsziele sie verfolgen. Die Unternehmen reagieren offensiv, veröffentlichen immer mehr und immer bessere Nachhaltigkeitsberichte, stocken ihr Personal in den Nachhaltigkeits- und Kommunikationsabteilungen auf. Die Umfragen dienen der Vorbereitung des diesjährigen Rankings der Nachhaltigkeitsberichte durch future und IÖW, das der Rat für Nachhaltige Entwicklung unterstützt. Von einer Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung halten die meisten Befragten wenig. Von Professionalisierung durch Standardisierung viel.

Zur Meldung in voller Länge geht es hier:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6572

++ Studien: Niedrige Ökosteuern bremsen nachhaltigen Ressourceneinsatz ++

In Deutschland ist der Anteil von Umweltsteuern am gesamten Steueraufkommen weiter gesunken. Darauf hat das Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) Anfang August hingewiesen. Nach Berechnungen des FÖS finanziert sich der deutsche Staat zu über 60 Prozent aus Steuern und Abgaben auf den Faktor Arbeit. Ökosteuern wie die Strom- oder Kraftfahrzeugsteuer trügen nur 5,6 Prozent zum Steueraufkommen bei, Tendenz fallend. Auch europaweit werden für Arbeitskraft höhere Abgaben fällig als für Umweltverbrauch, wie eine neue Analyse im Auftrag der Europäischen Umweltagentur zeigt. Arbeitskraft wird deshalb immer produktiver genutzt. Bei Energie und Rohstoffen sind die Effizienzgewinne wegen der geringeren Besteuerung deutlich kleiner. Braucht Deutschland höhere Ökosteuern, um nachhaltiger zu wirtschaften? „Grüne" Finanzexperten plädieren dafür. Teile der Wirtschaft bevorzugen andere Lösungen.

Weitere Informationen können Sie dieser Meldung entnehmen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=6566

** Studien, Berichte, Ausschreibungen **

++ Parlamentarischer Beirat des Bundestags lobt Filmpreis „Nachhaltigkeit" aus ++

Der Parlamentarische Beirat für nachhaltige Entwicklung beim Deutschen Bundestag lobt einen Filmpreis zur Nachhaltigkeit aus. Anlass ist das Jubiläumsjahr „Rio20plus". 1992 konferierten die Vereinten Nationen (UN) in Rio de Janeiro über nachhaltige Entwicklung. Zum 20. Jahrestag findet im Juni 2012 am selben Ort eine Folgekonferenz der UN statt. Für den mit 2.500 Euro dotierten Preis können sich Studierende und Amateure bewerben.

Weitere Informationen zur Ausschreibung des Nachhaltigkeitsfilmpreises finden Sie hier: http://www.bundestag.de/bundestag/ausschuesse17/gremien/nachhaltigkeit/filmpreis/index.html

++ Erneuerbare Energien in Deutschland: 20-Prozent-Marke übersprungen ++

Erneuerbare Energien konnten in den ersten sechs Monaten 2011 erstmals mehr als 20 Prozent des deutschen Strombedarfs decken, so der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft BDEW. Mit 20,8 Prozent legten die erneuerbaren Energien demnach im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,5 Prozent zu. Den meisten Strom erzeugten Windenergieanlagen, gefolgt von Biomasse- und Fotovoltaikanlagen.

Die Ende August vom BDEW veröffentlichten Zahlen und Tabellen stehen unter http://www.bdew.de/internet.nsf/id/DE_20110829-PI-Erneuerbare-liefern-mehr-als-20-Prozent-des-Stroms/$file/110829_Tabelle_Strom_aus_Erneuerbaren_Energien_1_%20Halbjahr_2011.pdf

++ Erneuerbare Energien weltweit: Zubau, Investitionen und Ausbauziele wachsen ++

Energie aus Sonne, Wind und Wasser trug im vergangenen Jahr weltweit mit rund 16 Prozent zum Endenergieverbrauch und mit nahezu 20 Prozent zum Stromverbrauch bei. Das geht aus Daten hervor, die das global Expertennetzwerk REN21 im Juli veröffentlicht hat. 2010 wurden demnach weltweit 211 Milliarden US-Dollar in erneuerbare Energien investiert, ein Drittel mehr als 2009. Ausbauziele verfolgten 119 Länder (2005: 55).

Der „Globale Statusbericht zu erneuerbaren Energien 2011" steht unter http://www.ren21.net/Portals/97/documents/GSR/GSR2011_Master18.pdf

++ Bundesregierung beschließt „Aktionsplan Anpassung" an den Klimawandel ++

Die Bundesregierung hat Ende August einen „Aktionsplan Anpassung" verabschiedet. Er setzt die bereits 2008 beschlossene nationale Anpassungsstrategie an die Folgen der Erderwärmung um. In dem Aktionsplan wird unter anderem dargelegt, wie der Bund als Eigentümer von Immobilien oder Infrastrukturen dem Klimawandel begegnen oder wie er das Wissen um den Klimawandel und seine Folgen verbessern will.

Den rund 50 Seiten starken Aktionsplan können Sie unter folgender URL herunterladen: http://www.bmu.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/aktionsplan_anpassung_klimawandel_bf.pdf

++ Nanomaterialien: Umweltgutachter beleuchten Chancen und Risiken ++

Der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) hat der Bundesregierung Anfang September ein Sondergutachten zu „Vorsorgestrategien für Nanomaterialien" übergeben. In dem Gutachten werden mögliche Folgen von Nanomaterialien und -produkten für Mensch und Umwelt untersucht. Die Sachverständigen fordern unter anderem eine konsequente Anwendung des Vorsorgeprinzips.

Das rund 600 Seiten starke Sondergutachten zum Herunterladen:
http://www.umweltrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/02_Sondergutachten/2011_09_SG_Vorsorgestrategien%20für%20Nanomaterialien.html

++ Ökolandbau: Studie gibt Überblick über Förderung in Deutschland ++

Das zum Geschäftsbereich des Bundeslandwirtschaftsministeriums zählende Johann Heinrich von Thünen-Institut hat eine umfassende Studie über die staatliche Förderung des Ökolandbaus in Deutschland und ausgewählten Nachbarländern veröffentlicht. Untersucht wurden unter anderem Zuwendungen zur Erzeugung von Ökolebensmitteln, ihrer Verarbeitung und Vermarktung sowie zu Forschung und Entwicklung.

Die Mitte August erschienene Studie können Sie hier herunterladen:
http://www.vti.bund.de/fileadmin/dam_uploads/vTI/Publikationen/Landbauforschung_Sonderhefte/lbf_sh347_Internet_nicht_barrierefrei.pdf

++ Interaktive Weltkarte veranschaulicht Folgen steigender Nahrungsmittelpreise ++

Ursachen und Folgen hoher und schwankender Nahrungsmittelpreise skizziert eine interaktive Weltkarte der Hilfsorganisation Oxfam. Auf der Karte finden sich Daten zu Ländern, die besonders krisenanfällig für Preissprünge bei Nahrungsmittel sind, in denen es zu Hungerprotesten kommt oder die unter wetterbedingten Preissteigerungen leiden, darunter Pakistan, Guatemala und Russland.

Die interaktive Oxfam-Weltkarte können Sie hier anschauen:
http://www.oxfam.de/multimedia/interaktive-weltkarte-mahlzeit

++ EcoTrophea 2011: Deutscher Reiseverband belohnt Umweltschutz im Tourismus ++

Einzelpersonen, Gruppen, Organisationen, Unternehmen oder Kommunen, die sich dem umweltverträglichen Tourismus widmen, können sich noch bis 15. September um die internationale Auszeichnung „EcoTrophea 2011" bewerben. Die Umweltauszeichnung wird seit 1987 vom Deutschen Reiseverband vergeben, einer Interessenvertretung der deutschen Tourismusbranche.

Mehr Informationen zu dieser Ausschreibung unter
http://www.drv.de/fachthemen/nachhaltigkeit/ecotrophea/ausschreibung-2011.html

++ Umweltpreis winkt Mittelständlern mit 100.000 Euro Preisgeldern ++

Mittelständische Unternehmen und öffentliche Einrichtungen können sich noch bis 30. September mit einem umwelt- und klimarelevanten Produkt, Projekt oder einer Technologie um den Kyocera-Umweltpreis bewerben. Der Drucker- und Kopiererhersteller schreibt den Preis gemeinsam mit der Deutschen Umwelthilfe und weiteren Partnern aus. Auf die drei besten Beiträge entfallen Preisgelder in Höhe von insgesamt 100.000 Euro.

Die Wettbewerbsunterlagen finden Sie hier:
http://www.kyocera-umweltpreis.de

++ Medienpreis honoriert Texte, die Lust auf Nachhaltigkeit machen ++

Journalisten und Unternehmen, die mit Artikeln oder Reportagen das Interesse und das Verständnis an der nachhaltigen Entwicklung fördern, können ihre Texte noch bis 30. September beim „ERM-Medienpreis für Nachhaltige Entwicklung" einreichen. Der vom Studiengang Energie- und Ressourcenmanagement (ERM) der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen initiierte Wettbewerb ist mit 2.000 Euro dotiert.

Weitere Wettbewerbsinformationen und die Ausschreibungsunterlagen stehen unter http://www.hfwu.de/de/presse/pressemitteilungen/pressearchiv/

** Neue Bücher **

Canzler, Weert; Knie, Andreas: Einfach aufladen. Mit Elektromobilität in eine saubere Zukunft. oekom verlag, 2011, 9,95 Euro, ISBN 978-3-86581-270-4.

Heinrichs, Harald; Kuhn, Katina; Newig, Jens (Hrsg.): Nachhaltige Gesellschaft. Welche Rolle für Partizipation und Kooperation? VS Verlag, 2011, 39,95 Euro, ISBN 978-3-531-17840-0.

Hennicke, Peter; Kristof, Kora (Hrsg.): Aus weniger mehr machen. Strategien für eine nachhaltige Ressourcenpolitik in Deutschland. oekom verlag, 2011, 34,90 Euro, ISBN 978-3-86581-264-3.

Kreutzberger, Stefan; Thurn, Valentin: Die Essensvernichter. Warum die Hälfte aller Lebensmittel im Müll landet und wer dafür verantwortlich ist. Kiepenheuer & Witsch, 2011, 16,99 Euro, ISBN 978-3-462-04349-5.

Welzer, Harald; Wiegandt, Klaus (Hrsg.): Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung. Wie sieht die Welt im Jahr 2050 aus? Fischer, 2011, 12,99 Euro, ISBN 978-3-596-18794-2.

** Nachhaltigkeitsberichte **

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung weist an dieser Stelle auf neu erschienene Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen und anderen Organisationen hin. Bei Interesse an einem Hinweis schicken Sie Ihren Bericht bitte an die im Impressum dieses Newsletters genannte Post- oder E-Mail-Adresse der Geschäftsstelle.

IVG Immobilien AG Nachhaltigkeitsbericht 2011
http://www.ivg.de/download/IVG_CS_Report_2011.pdf

memo Nachhaltigkeitsbericht 2011/12
https://www.memo.de/info?file=/ueber_memo/ueber_nachhaltigkeitsbericht_private.html

TetraPak: Sustainability Update 2011 – Mission Possible
http://www.tetrapak.com/environment/sustainability_report/pages/default.aspx

---

** Termine **

08. September, Frankfurt am Main
Wohlstand ohne Wachstum? Unter anderem mit Prof. Dr. Angelika Zahrnt, Mitglied des Rates für Nachhaltige Entwicklung
Wirtschaftsjunioren bei der IHK Frankfurt am Main
Info und Anmeldung: http://www.wj-frankfurt.de/termin-details.html?&no_cache=1&tx_seminars_pi1%5BshowUid%5D=658

10. bis 11. September, Bielefeld
„Einfach ganz ANDERS" – Bildung für nachhaltige Entwicklung an Ganztagsschulen (Fortbildungsreihe; Nachfolgetermine: 24. bis 25. September; 08. bis 09. Oktober)
BUNDjugend NRW u.a.
Info und Anmeldung:
http://www.einfachganzanders.de/index.php/hauptmenue/aktivwerden/fortbildungen/

12. September, Berlin
Tag der Ökologisch-Sozialen Marktwirtschaft 2011
Forum Sozial-Ökologische Markwirtschaft u.a.
Info und Anmeldung:
http://www.foes.de/veranstaltungen/dokumentationen/2011/berlin-12092011/

12. September, Berlin
Bürgerschaftliche Mitverantwortung ernst nehmen
Stadtgespräch Berlin
Info und Anmeldung: http://stadtgespraech-berlin.de/home/?p=397

14. bis 16. September, Lüneburg
4th International Conference on Higher Education for Sustainable Development – Higher Education for Sustainable Development: Moving the Agenda Forward
UNESCO-Chair for Higher Education for Sustainable Development
Info und Anmeldung: http://www.leuphana.de/institute/infu/unesco-chair/conferences-2011.html

15. September, Berlin
Umwelt-Gutachter-Tag
Verband für nachhaltiges Umweltmanagement e. V.
Info und Anmeldung: http://www.vnu-ev.de/

15. September, Essen
Konferenz: Hitze in der Stadt
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung u.a.
Info und Anmeldung: http://www.stadtklimalotse.net/exwost-konferenz-hitze-in-der-stadt

16. September, Aachen
Klimawandel: Verhältnismäßigkeit und Tragweite – Rückschlüsse für die Stadt-, Regional- und Verkehrsplanung
Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr, Aachen
Info und Anmeldung: http://www.isb.rwth-aachen.de/aw/cms/website/Themen/~tjw/amus/?lang=de

16. September, Erfurt
cie-mo 2011 – city e-mobility: Nachhaltigkeit in der Mobilitäts- und Stadtentwicklung
Impulsregion Erfurt-Weimar-Jena
Info und Anmeldung: http://www.cie-mo.de/

16. September, Hamburg
Clean Tech Media Award
Clean Tech Media GmbH & Co.
Info und Anmeldung: http://www.cleantech-award.de/

16. September, Frankfurt am Main
IAA-Hintergrundgespräch: Grün für CO_2-Effizienz – eine neue Kennzeichnung für Pkw
Deutsche Energie-Agentur GmbH, Verband der Automobilindustrie e.V. u.a.
Info und Anmeldung: http://www.iaa.de/besucher/veranstaltungen/fv/

16. bis 17. September, Bad Boll
Solidarisch wirtschaften – Eine andere Ökonomie ist möglich
Evangelische Akademie Bad Boll
Info und Anmeldung: http://www.ev-akademie-boll.de/index.php?id=142&tagungsid=270311

20. September, Berlin
Workshop: Smart Home – Steigerung der Energieeffizienz in Privathaushalten
Deutsche Energie-Agentur GmbH
Info und Anmeldung: http://www.initiative-energieeffizienz.de/veranstaltungen.html

20. September, Düsseldorf
Neue Konzepte für Erneuerbare Energien
EUROSOLAR e.V. u.a.
Info und Anmeldung: http://www.eurosolar.de/de/

21. September, Berlin
Auf dem Weg nach Rio+20: Standpunkte und Erwartungen – Infoveranstaltung
Forum Umwelt und Entwicklung
Info und Anmeldung: http://www.forum-ue.de/

21. September, Birkenfeld
Zukunftsfähige Mobilität – Elektromobilität
Institut für angewandtes Stoffstrommanagement
Info und Anmeldung: http://www.stoffstrom.org/veranstaltungen/elektromobilitaet-tagung-2011/zukunftsfaehige-mobilitaet/

22. September, Berlin
BMBF-Bürgerdialog: Energietechnologien für die Zukunft
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Info und Anmeldung: http://mitreden.buergerdialog-bmbf.de/energietechnologien-fuer-die-zukunft/content/berlin-1

22. bis 23. September, Hamburg
B.A.U.M.-Jahrestagung 2011
Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V.
Info und Anmeldung: http://www.baumev.de/default.asp?Menue=228

22. bis 24. September, Koblenz
11. Kommunale Klimaschutz-Konferenz des Klima-Bündnisses
Klima-Bündnis e.V.
Info und Anmeldung: http://www.klimabuendnis.org/home.html?&L=1

22. bis 25. September, Berlin
Experimentdays 2011: Netzwerk- und Diskussionsveranstaltung zu selbstorganisierten, gemeinschaftlichen Wohnprojekten und nachhaltiger Stadtentwicklung
id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit
Info und Anmeldung: http://www.experimentdays.de

23. September, Berlin
Green Economy – das Erbe von Rio?
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
Info und Anmeldung: marianne.henkel@bund.net

23. September, Kiel
Nachhaltige Landnutzung – Konkurrenzen um eine knappe Ressource
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein u.a.
Info und Anmeldung: http://www.schleswig-holstein.de/UmweltLandwirtschaft/DE/NachhaltigeEntwicklungEineWelt/01_NachhaltigeEntwicklung/002_Nachhaltige_Landwirtschaft/ein_node.html

23. bis 25. September, Rehburg-Loccum
Bürgerbeteiligung stärken – Veränderung gestalten
Evangelische Akademie Loccum u.a.
Info und Anmeldung: http://www.loccum.de/programm/p1158.html

23. bis 25. September, Tutzing
Postfossile Revolution! Abschied vom fossilen Kapitalismus
Evangelische Akademie Tutzing
Info und Anmeldung: http://web.ev-akademie-tutzing.de/cms/index.php?id=576&lfdnr=1701&part=detail

24. bis 25. September, Köln
Ökorausch: Messe für Design mit Bewusstsein
bureau gruen
Info: http://www.oekorausch.de/start_d.html

27. September, Alfter
Wirtschaft – Ideen zur Neugestaltung
Institut für Sozialorganik der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
Info und Anmeldung: http://www.alanus.de/veranstaltung/wirtschaft/wirtschaft-ideen-zur-neugestaltung.html

27. September, Bonn
Workshop: Green technology cooperation with emerging economies
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik
Info und Anmeldung: http://www.die-gdi.de

27. bis 28. September, Kassel
3. Kongress: 100% Erneuerbare-Energie-Regionen
Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien Kassel u.a.
Info und Anmeldung: http://www.100-ee-kongress.de

28. September, Stuttgart
Nachhaltige Ernährung – Wie gesunde Ernährung, Umweltqualität und Klimaschutz zusammenkommen
Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg u.a.
Info und Anmeldung: http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/76339/

29. September, Hamburg
ISO 26000: Lässt sich Unternehmensethik normieren?
Stiftung für Wirtschaftsethik u.a.
Info und Anmeldung: silke.stahn@wertevolle-zukunft.de

29. bis 30. September, Berlin
Green Markets – World of Sustainable Products
Umweltbundesamt
Info und Anmeldung: http://www.greenmarkets2011.org

29. bis 30. September, Regensburg
Forum Green Cities Regensburg
Hochschule Regensburg u.a.
Info und Anmeldung: http://www.otti.de/veranstaltung/id/forum-green-cities.html

30. September, Wuppertal
Faktor W – Wandel als Herausforderung. Jubiläumskongress zum 20-jährigen Bestehen des Wuppertal Instituts
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
Info und Anmeldung: http://20jahre.wupperinst.org

30. September bis 02. Oktober, Berlin
Clean Tech World: Zukunft zum Anfassen
Clean Tech World
Info und Anmeldung: http://www.cleantechworld.eu

04. bis 05. Oktober, Amsterdam (Niederlande)
ESG Europe 2011: Building sustainable long-term investment and corporate growth
Responsible Investor u.a.
Info und Anmeldung: http://www.cvent.com/events/esg-europe-2011/event-summary-ccfc03504d594d5babf43776a9366578.aspx

---

Die News Nachhaltigkeit erscheinen alle zwei Wochen. Darin veröffentlichte Informationen stellen keine Positionen des Rates oder Meinungsäußerungen von Ratsmitgliedern dar, sofern diese nicht ausdrücklich als Quellen genannt oder zitiert werden.

Weitere Informationen zu Ihrem Thema finden Sie mit der Suchfunktion in unserem Online-Angebot unter http://www.nachhaltigkeitsrat.de.

Neue Interessenten können sich unter folgender Adresse eintragen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/newsabo-rss

Herausgeber:
Rat für Nachhaltige Entwicklung
Geschäftsstelle
c/o GIZ
Potsdamer Platz 10
D-10785 Berlin
E-Mail: info@nachhaltigkeitsrat.de
http://www.nachhaltigkeitsrat.de

Redaktion:
Thomas Wischniewski, freier Journalist, mail@thomas-wischniewski.de
Eike Meyer, Wissenschaftlicher Referent RNE, eike.meyer@nachhaltigkeitsrat.de
Christian Schaudwet, Medienreferent RNE (bis 31.08.2011)
Mitarbeit: Gesine Bonnet (Meldung „Nachhaltigkeitsziel Lohngerechtigkeit")

© Copyright 2011 @ Rat für Nachhaltige Entwicklung

Die Verbreitung der Newsletter-Inhalte ist mit Quellenangabe und Links zu den Original-Meldungen auf der Website des Rates für Nachhaltige Entwicklung erlaubt.